

Ein Bildungsprojekt von SOS-Menschenrechte



Stand up!

Menschenrechte in der Praxis.

Die Idee

Die Menschenrechtsorganisation SOS-Menschenrechte macht es sich zu ihrer vorrangigen Aufgabe, aktiv für Demokratie und Zivilcourage einzutreten, interkulturellen Dialog zu fördern und die Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche, durch Bildungsarbeit dafür zu sensibilisieren. Daher wurde dieses Bildungsprogramm entwickelt. Die Angebote sind vor allem für Schulen, Jugendorganisationen, Gemeinden, Ausbildungseinrichtungen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung geeignet.

Zielgruppe

Die Workshops werden je nach Anfrage altersgerecht aufbereitet und richten sich an Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren, sind aber genauso für Erwachsene einsetzbar. Speziell ausgebildete TrainerInnen adaptieren die Aktivitäten nach Ihren Wünschen je nach Alter, Schulstufe, Berufsgruppe und Organisationstyp.

Individuelle Angebote und Kostenbeitrag

Die Workshops können für eine Dauer von 2 bis 4 Stunden/Unterrichtseinheiten gebucht werden und sind aufgrund des Modulsystems kombinierbar. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit individuelle Formate wie zum Beispiel Projektstage oder Tagesseminare speziell für Sie zu designen und auch eine Kombination im Rahmen von Film- und Theatervorführungen ist möglich. Die Workshopunterlagen und Materialien für die Nachbearbeitung werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine Workshopeinheit kostet **45,- Euro** – sollten Sie diesen Betrag nicht aufbringen können, setzen Sie sich bitte mit der Projektleitung unter standup@sos.at in Verbindung.

So buchen Sie einen Workshop

- per Email unter: standup@sos.at
 - telefonisch unter: 0699/18804072
- Jeder Workshop kann einzeln oder in Kombination mit anderen Workshops gebucht werden. Je früher Sie uns kontaktieren, desto besser können wir Ihren Terminwünschen entsprechen.



„Dieses Projekt ist wichtig für das gesellschaftliche Miteinander. Respekt und Toleranz sollen unser Zusammenleben in OÖ prägen.“

Landeshauptmann-Stv. Mag. Thomas Stelzer

„Frühzeitige Bewusstseinsbildung ist wichtig für ein gutes Miteinander, frei von Vorurteilen – danke für dieses tolle Bildungsangebot.“

Integrations-Landesrat Rudi Anschöber



Sie möchten nähere Informationen über das Programm oder einen (individuellen) Workshop buchen?

Kontaktieren Sie uns einfach unter:

SOS-Menschenrechte Österreich
Mag. Reinhard Leonhardsberger, MA
Projektleiter

Tel: 0699 18804072
Fax: 0732 777404-4
Email: standup@sos.at
Adresse: Rudolfstraße 64, 4040 Linz



Hinweis: Auf Anfrage werden unsere Workshops auch auf Englisch (und teilweise auf Französisch) abgehalten.

Workshop-Angebote für Jugendliche und Erwachsene

Workshop 1 Demokratie. Menschenrechte ermöglichen

Die TeilnehmerInnen erfahren wichtige Aspekte demokratischen Handelns im eigenen Umfeld. Sie lernen das Spannungsfeld zwischen Mehrheitsentscheiden und Minderheitenrechten kennen und erfahren die Unterschiede zwischen individuellen Rechten und Menschenrechten. Die Übungen machen Mut, sich für mehr Demokratie zu engagieren, zu partizipieren und eigene Rechte wahrzunehmen.

Workshop 2 Asyl geben. Menschenrechte umsetzen

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich und ermöglicht so eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben verlassen müssen. Der Workshop ermöglicht einen Blick auf die menschenrechtliche Situation jenseits der Grenzen unseres Landes zu werfen. Gemeinsam vermitteln einE TrainerIn und ein Flüchtling dabei Informationen und schaffen auch den Raum für persönliche Begegnung und Dialog.

Workshop 3

Zivilcourage. Menschenrechte schützen

In schwierigen Situationen, in denen andere Menschen verbal oder tätlich angegriffen werden, gut zu reagieren, kann geübt werden. Der erste Schritt ist, die Situationen wahrzunehmen: Hinsehen statt Wegsehen. Der Workshop zeigt anhand von alltäglichen Erfahrungen ein nützliches Repertoire an Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Deeskalation und Konfliktbearbeitung auf. So findet jedeR einen Weg, um sich für andere einzusetzen.

Workshop 4

Aggressive Sprüche stoppen. Menschenrechte kommunizieren

Es fallen Aussagen oder populistische Parolen, die andere Menschen oder Gruppen beleidigen und diskriminieren. Doch was kann in diesen meist überraschend auftretenden Gesprächssituationen getan werden? Die TeilnehmerInnen erfahren in diesem Argumentationstraining wichtige Sachinformationen zum Argumentieren und üben, rhetorische Mittel effektiv anzuwenden. Sie werden ermutigt zu intervenieren und den Menschenrechten ihre Stimme zu verleihen.

Workshop 5

Vielfalt schätzen. Menschen(rechte) verstehen

Ausgehend von Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten wird der Fokus auf einen verantwortungsvollen, gleichberechtigten Umgang mit Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, etc. gelenkt. Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt, hilft Vorurteile und Stereotypen zu bearbeiten und Einseitigkeit kritisch zu hinterfragen.

Workshop 6

Rassismus. Menschenrechte erleben

Diskriminierung, Angst und Ausgrenzung - manchen AkteurInnen ist ihr Verhalten nicht bewusst, manche handeln mit Absicht. Oft wissen wir aber nicht, wie damit umzugehen ist. In diesem Workshop lernen Sie Ursprung und Umfang von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit kennen. In unterschiedlichen Übungen erleben die TeilnehmerInnen selbst Aspekte von Rassismus und was es heißt, dass „Alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind“.

Workshop 7

Rechtsextremismus. Menschenrechte verteidigen

Der Workshop gibt eine Orientierungshilfe zu den Konzepten Rechts und Links. Er hilft, Radikalismus von Extremismus zu unterscheiden und zeigt die Grenzen von Demokratie und Meinungsfreiheit auf. Es werden Handlungsmöglichkeiten vermittelt, um sich im eigenen Umfeld aktiv für Menschenrechte einzusetzen. Wir empfehlen, diesen Workshop gemeinsam mit Workshop 3 oder 4 zu buchen.

Workshop 8

Armut. Menschenrechte erlangen

In Kooperation mit der Arge für Obdachlose/Kupfermuckn

Was bedeutet Armut, wer ist von Armut betroffen und was sind (Über-) Lebensstrategien von Menschen die von Armut betroffen sind? In diesem Workshop wird einerseits Sachwissen vermittelt und andererseits ein Dialog mit Betroffenen ermöglicht, um so Ursachen und Konsequenzen von Armut auf den Grund zu gehen. Ziel ist es, auch den Wandel des Umgangs unserer Gesellschaft in den letzten 2-3 Jahrzehnten mit dem Thema aufzuzeigen: Von einer gesellschaftspolitischen Debatte (Bekämpfung der Armut) hin zu einer sicherheitspolitischen Debatte (Bekämpfung der BettlerInnen).



Workshop 9

Was, Wer, Wo. Menschenrechte kennenlernen

Menschen haben klar definierte Rechte – Menschenrechte. Sie definieren Freiheiten, Partizipationsmöglichkeiten, den Schutz ihrer Würde, ... Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Artikel der Menschenrechtskonvention, sowie eine spannende Auseinandersetzung mit ihnen und ihren weltweiten Anwendungsunterschieden. Auch die wichtige Rolle von MenschenrechtsaktivistInnen darf bei dieser intensiven Auseinandersetzung nicht fehlen.

Planspiel – Medien und Menschenrechte

für Jugendliche ab 16 Jahren, Dauer 3–4 Einheiten

Medien, wie Tageszeitungen, sind entscheidend für die Meinungsbildung. Häufig sind es aber sie, die Vorurteile verstärken und falsche Informationen verbreiten. In diesem Workshop wird die Kompetenz mit Medien sinnvoll umzugehen, gestärkt. Dazu wird einerseits das Zustandekommen eines Zeitungsartikels simuliert: von der Idee, über die Recherche, bis zur Redaktionssitzung. Andererseits wird gezeigt, dass hinter jedem geschriebenen Wort ein Mensch steht. Die ChefredakteurInnen, JournalistInnen, PraktikantInnen und MediatorInnen fügen am Ende ein Puzzle von Aspekten zu einem Thema aus dem Bereich Asyl, Flucht und Menschenrechten zusammen. Das entstandene Gesamtbild zeigt, dass objektive Wahrheit ein schwer zu erreichender Anspruch ist, eine differenzierte, vielseitige und reflektierte Einstellung, insbesondere als ProduzentIn eines Mediums, aber einfach nur eine Entscheidung ist.

Workshop-Angebote für Kinder in der Volksschule

Kinder-Workshop 2

Asyl & Flucht. Menschenrechte umsetzen

Der Workshop gibt einen Einblick in die Situation von Flüchtlingen in Österreich und setzt sich kindgerecht damit auseinander, was es bedeutet, flüchten zu müssen. Gemeinsam vermitteln einE TrainerIn und ein Flüchtling dabei spielerisch Informationen. Im Zentrum des Workshops steht die persönliche Begegnung, gemeinsame Aktivitäten und der Dialog.

Kinder-Workshop 3

Mutig sein. Menschenrechte schützen

Vorurteile sind ein fixer Bestandteil unseres Lebens. Eine frühe Auseinandersetzung hilft, diese als solche zu erkennen und zu überdenken. Das erfordert vor allem Mut und mutig sein kann man auf viele verschiedene Arten. SOS-Menschenrechte hat dazu einen ebenso lehrreichen wie amüsanten Workshop kreiert, welcher den Kindern diese Themen spielerisch näher bringt.

Kinder-Workshop 5

Vielfalt schätzen. Menschen(rechte) verstehen

Ausgehend von Lebenswelten, Rollenbildern und Identitäten werden Geschichten und Märchen behandelt. Der Fokus liegt dabei auf dem verantwortungsvollen, gleichberechtigten Umgang miteinander, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Beeinträchtigungen und ethnischer Zugehörigkeit, ... Der Workshop unterstützt die Wertschätzung von Vielfalt und hilft Vorurteile und Stereotype zu bearbeiten.

Kinder-Workshop 9

Kinderrechte. Meinen und deinen Rechten auf der Spur

Kinder haben klar definierte Rechte, um sie zu schützen, sie zu beteiligen und für gute Entwicklungsmöglichkeiten zu sorgen. Dieser Workshop bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Rechte zu erforschen und einen spielerischen Überblick über die Artikel der Kinderrechtskonvention zu bekommen. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf die Lage der Kinderrechte hierzulande, sondern auch auf die der Kinder in anderen Ländern.

Stornogebühren: Bis 24 Stunden vor der Workshop-Umsetzung fallen keinerlei Stornogebühren an, danach werden 50% der Workshopkosten verrechnet.